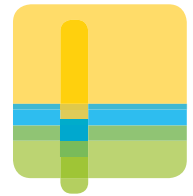


Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2021
Beratungsstellen Rosenheim und Wasserburg

Das Jahr 2021

2021 war erneut stark geprägt durch die Corona-Pandemie, ihre Herausforderungen und Auswirkungen.

Im Unterschied zu 2020 konnte die Beratungsstelle durchgehend geöffnet bleiben und die Mehrzahl unserer Klientinnen* hat diese Möglichkeit gerne in Anspruch genommen. Es war uns dabei stets wichtig, dass alle Ratsuchenden in die Beratungsstelle kommen konnten, unabhängig von ihrem Impfstatus. Von daher galt es immer wieder, die Hygienemaßnahmen anzupassen, um die gesundheitliche Sicherheit der Klientinnen und Mitarbeiterinnen bestmöglich zu gewährleisten.

Neben den Präsenzberatungen gab es weiterhin Telefon- und zunehmend auch Videoberatungen – dafür wurden zu Beginn des Berichtsjahres alle Beratungsräume mit Laptops ausgestattet. Und mit der Onlineberatung (Mail- und Chatberatung) konnte 2021 eine weitere Beratungsform innerhalb der Ehe-, Familien- und Lebensberatung implementiert werden.

Wir hatten demnach ein sehr breit gefächertes Angebot zur Verfügung, das sicherstellte, dass Beratungsprozesse nicht unterbrochen werden mussten, wenn Klientinnen nicht kommen konnten.

In den Beratungsstunden selbst blieb Corona weiterhin ein Thema: die familiären Belastungen, die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Sorgen und Ängste. Mit dem Beginn der Impfungen kam dann ein zusätzliches Konfliktthema in die Beratungsgespräche, da manche Paare sehr konträre Auffassungen dazu hatten. In Partnerschaften, die bereits vorher stark belastet waren, zeigte sich nun eine noch deutlichere Entfremdung, die es bisweilen unmöglich machte, wieder zu einem Miteinander zu finden.

Personelles: Im Februar 2021 wurde die seit Juli 2020 vakante Psychologinnenstelle in Wasserburg wiederbesetzt: Mit Nicole Katzung konnten wir eine erfahrene und kompetente Kollegin gewinnen, deren Mitarbeit unsere Arbeit und unser Team bereichert. Damit ist auch die Beratungsstelle in Wasserburg täglich besetzt.

Qualitätssicherung und Vernetzung

Das tragende Element der **Qualitätssicherung** unseres Beratungsangebotes sind die regelmäßigen, von einem externen Supervisor geleiteten Fallsupervisionen und die kontinuierlich stattfindenden internen Fallbesprechungen. 2021 wurden die Supervisionen und Interventionen größtenteils im Online-Format durchgeführt, das sich als sehr tragfähig herausstellte.

An folgenden Fortbildungen nahmen die Fachkräfte teil:

- Psychiatrische Kolloquien (Dr. Tobias Skuban-Eiseler):
 - Psychopharmaka
 - Früherkennung psychotischer Erkrankungen
- Beziehungssexualität und Interventionsmöglichkeiten in der Paarberatung (Berit Brockhausen)
- Existentielle Themen in der Paarberatung (Prof. Dr. Ralf T. Vogel)

- Hypnosystemische Ego-State-Arbeit in der Paarberatung (Roland Kachler)
- Körperorientierte Interventionen und die Thematik der Bindung (Seminar im Rahmen einer Weiterbildung in Systemischer Therapie)
- Interne Schulung zur Online-Beratung (Mail- und Chat-Beratung)

2021 wurde unsere Beratungsstelle Mitglied im neu gegründeten „Chiemseer Bündnis gegen Depression“, das sich für die Entstigmatisierung von Depression als Erkrankung einsetzt, Aufklärungsarbeit leistet und die Versorgungslage von Betroffenen in der Region verbessern möchte. An beiden Eröffnungsveranstaltungen nahmen wir teil.

Gremienarbeit

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist in folgenden Gremien vertreten: In Rosenheim im **Arbeitskreis**

katholischer Träger der Jugendhilfe, am **Runden Tisch häusliche Gewalt** und im **Arbeitskreis Soziales**.

* Die in diesem Jahresbericht durchgehend verwendete weibliche Form bezieht sich gleichermaßen auf Frauen und Männer.

In Wasserburg beteiligt sich die Beratungsstelle am **Runden Tisch des Netzwerks Frühe Kindheit**, im **Jugendhilfeforum** und im **Sozialforum**.

Gruppenangebote

Unsere Kurse für Paare, das KOMmunikations-KOMpetenz (KOMKOM)-Training für Paare und den KOM-SPL-Kurs (KOMmunikation und Stressbewältigung als

Die meisten Treffen fanden auch 2021 statt, entweder in Präsenz oder als Videokonferenz.

Partnerschaftliches Lernprogramm) konnten leider auch 2021 nicht stattfinden, da wir für dieses Kursformat keine geeigneten Räume zur Verfügung haben.

Statistische Daten 2021

Beratung in Zahlen

Im Jahr 2021 nahmen 665 Menschen Beratung in Rosenheim und Wasserburg in Anspruch, Es wurden 3239 Beratungsstunden geleistet.

271 der insgesamt 418 Beratungsfälle waren Neuanmeldungen, 147 Beratungsfälle aus dem Vorjahr wurden 2021 fortgeführt.

Der Anteil von Paarberatung lag bei 48 %, Einzelberatungen bei 51 % und Familienberatungen bei 1 %.

59 % der Beratungen fanden in Form von Blended Counseling statt, das bedeutet, dass im Laufe eines Beratungsprozesses unterschiedliche Kommunikationsformen zur Anwendung kamen. 38 % waren alleinige face-to-face-Beratungen, bei je 1 % der Beratungsfälle handelte es sich ausschließlich um Telefon-, Video- oder Onlineberatungen.

Wer kommt zu uns?

55 % der Ratsuchenden sind Frauen, 45 % Männer.

81 % der Klientinnen sind zwischen 31 und 60 Jahre. Das ist die Altersgruppe, die sich in den Phasen der Familiengründung, der Kindererziehung und des Erwachsenwerdens der Kinder befindet.

58 % der Ratsuchenden haben Kinder zwischen 0 und 18 Jahren, die bei ihnen leben. 72 % der Kinder leben mit beiden Elternteilen in ihrer Kernfamilie, 18 % bei einem alleinerziehenden Elternteil, 9 % in einer Patchwork-/Stieffamilie und 1 % bei weiteren Verwandten.

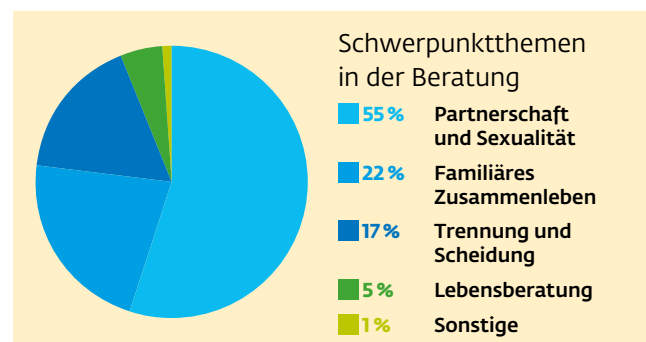
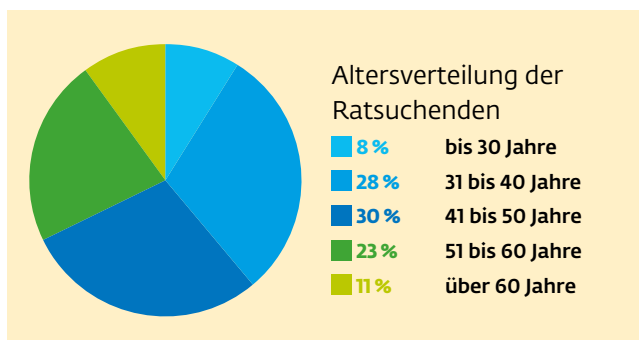
69 % der Klientinnen sind verheiratet, 23 % ledig, 7 % sind geschieden und 1 % verwitwet.

72 % kommen aus dem Landkreis Rosenheim, 19 % aus der Stadt Rosenheim, 9 % aus umliegenden Landkreisen und der Stadt München.

Themen der Beratung

Unserem Auftrag entsprechend standen bei 77 % der Beratungen Fragen der Partnerschaft und des familiären Zusammenlebens im Mittelpunkt. Bei 17 % waren es Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung, bei 5 % ging es vorwiegend um Lebensberatung.

Bei 264 Beratungsfällen wurden die Erwachsenen der Familien mit Kindern im Sinne des KJHG beraten.



Wie finden die Ratsuchenden den Weg zu uns?

42 % kamen durch Empfehlung aus dem Bekanntenkreis oder aufgrund einer früheren Beratung, 25 % sind durch therapeutische/beraterische Einrichtungen an

uns verwiesen worden und 26 % wurden durch verschiedene Medien auf die Beratungsstelle aufmerksam.

66 % der Klientinnen bekamen innerhalb von 4 Wochen einen ersten Termin, 11 % warteten länger als 8 Wochen auf ihr Erstgespräch.

Unser Dank

Unser Dank gilt der Erzdiözese München und Freising, der Stadt und dem Landkreis Rosenheim, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die gewährten Zuschüsse sowie den Ratsuchenden für ihre Spenden. Nur dadurch kann die Beratung auch weiterhin im gewohnten Umfang angeboten werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön für die vielfältige und wertvolle Unterstützung geht an den Hauptabteilungsleiter Msgr. Dr. Siegfried Kneiβl und an die

Gesamtleiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Frau Dipl.-Psych. Margret Schlierf.

Ein großes DANKE an die Kolleginnen vor Ort für ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz. Für alle organisatorische und sonstige Unterstützung danken wir unserer Sekretärin in Rosenheim, Frau Kunigunde Bargmann, den Mitarbeiterinnen im Sekretariat in München und – last but not least – unserem Verwaltungsleiter Herrn Thomas Ranzinger.

Das Team der Beratungsstelle

■ Brigitte Hauner-Münch

Stellenleitung

■ Kunigunde Bargmann

Sekretärin

■ Petra Honal

■ Gerhild Jirikowski

■ Nicole Katzung (ab Februar 2021)

■ Alexandra Obogeanu

■ Robert Schellenberg

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
Erzdiözese München und Freising

Beratungsstelle Rosenheim

Max-Josefs-Platz 23
83022 Rosenheim

Beratungsstelle Wasserburg (Außenstelle)

Herrengasse 9
83512 Wasserburg

Telefon: 0 80 31 / 38 18 50

E-Mail: rosenheim@eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis: iStock.com / IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: enviro[®]ahead, hergestellt aus 100 % Altpapier,
FSC[®]-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt über Klimaschutzprojekte des kirchlichen Kompensationsfonds
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING